



# Churer punktet an Fahrlehrer-WM

Der Churer Fahrlehrer Reto Derungs krönt sich in Belgien zum Vize-Weltmeister in der Kategorie Eco-Driving.

Ist das Glas halb voll oder halb leer? Aus der Perspektive von Reto Derungs definitiv halb voll. Der Churer Fahrlehrer für leichte und schwere Motorwagen hat an der Weltmeisterschaft der Berufsfahrer in Belgien zum dritten Mal innert zehn Jahren den Weltmeistertitel knapp verpasst und freut sich dennoch riesig über seine Platzierung. Der Bündner kürte sich auch in diesem Jahr zum Vize-Weltmeister – und zwar in der Kategorie Eco-Driving. Bereits an der letzten Austragung vor zwei Jahren hatte er sich in dieser Kategorie den Vize-Weltmeistertitel gesichert. Beim ökonomischen Fahren gehe es darum, eine vorgegebene Strecke so wirtschaftlich wie mög-

lich zu absolvieren, so Derungs im Interview mit «suedostschweiz.ch». Ein Juror sitze dabei auf dem Beifahrersitz des Sattelmotorfahrzeugs und gebe den Weg vor.

## Ein positiver Zweitplatzierte

Dass er den Titel erneut knapp verpasst hat, ärgert den Bündner aber überhaupt nicht. Man verliere oft gegen jenen Gegner, der im Austragungsland zu Hause ist. Dieser kenne die Gegebenheiten am besten und es gehöre natürlich auch immer ein Quäntchen Glück dazu. «Wenn man an fünf Weltmeisterschaften so konstant fährt, dann darf man glücklich und zufrieden sein. Es ist wichtig, dass man die Leistung so lange abrufen

kann. Aber natürlich werde ich mir weiter Mühe geben, damit ich es noch ein Treppchen nach oben schaffe», erklärt der frischgebackene Vize-Weltmeister lachend. (red)



Sehr erfolgreich: Reto Derungs beherrscht das ökonomische Fahren. Pressebild